



Antrag

der Abgeordneten **Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Anton Kreitmair, Martin Schöfel, Tanja Schorer-Dremel, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Thorsten Schwab CSU**

Keine zusätzlichen bürokratischen Belastungen für bayerische Landwirte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene darauf hinzuwirken, von einem Sachkundenachweis bei Betriebsleitern und Mitarbeitern in der Tierhaltung auch weiterhin abzusehen.

Begründung:

Bayern hat bereits vor Jahren die Ausbildungsinhalte angereichert. Das gilt für das Berufsgrundschuljahr ebenso wie für die überbetriebliche Ausbildung und die Weiterbildung an der Fachschule. Im Bereich der Fortbildung bieten die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Selbsthilfeeinrichtungen wie das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung, Milchprüfing, Tiergesundheitsdienst und der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung, aber auch privatwirtschaftliche Einrichtungen wie z.B. die Molkereien eine Fülle von Inhalten zur Tierhaltung und Tierwohl an. Hier sollte auch weiterhin das Prinzip der Freiwilligkeit gelten.

Zwar gibt es im Pflanzenschutz einen verpflichtenden Sachkundenachweis mit Fortbildungsverpflichtung, hier sind aber die Inhalte auf Grund der sich laufend ändernden Gegebenheiten (z.B. Zulassungen für Pflanzenschutzmittel) einem viel stärkeren Wandel unterworfen.